



IWA – Individuelle Wege zu Ausbildung & Arbeit für junge Menschen

stellt ein niederschwelliges und nachgehendes
Betreuungsangebot für Jugendliche und junge
Erwachsene (15 – 24 Jahre) dar, die einen
erhöhten Förderbedarf und Schwierigkeiten
bei der Integration in den
Arbeitsmarkt haben.

Welche Aufnahme- kriterien gibt es?

Zugangsvoraussetzung sind
30% G.d.B in den Bereichen
soziale, emotionale, psychische,
körperliche oder intellektuelle
Beeinträchtigung.

Nachweise für eine diesbezügliche Einstufung
für das Sozialministeriumservice sind unter
anderem Zeugnisse nach Sonderlehrplänen,
fehlende Abschlüsse nach Ende der
Schulpflicht, psychiatrische und/oder
medizinische Gutachten.

Wir legen Wert auf Teamarbeit, Intervention, Supervision und Weiterbildung.

Daher beschäftigen wir qualifizierte
Mitarbeiter/innen (Sozialpädagoginnen
und -pädagogen, Diplomsozialarbeiter/
innen, Behindertenpädagoginnen und
-pädagogen) in festen Anstellungs-
verhältnissen, damit die notwendige
Kontinuität gegeben ist.

„... dass es
jemanden gibt,
der mit mir
meinen Weg geht.“

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 15 bis 24 Jahren, welche einen erhöhten Förderbedarf und Schwierigkeiten bei der Integration in den Arbeitsmarkt oder Ausbildungsplatz haben.

Ihre Arbeits- bzw. Lernbiographie ist gekennzeichnet von Kursabbrüchen, erfolgloser Lehrstellensuche oder wiederholten sehr kurzen Beschäftigungsverhältnissen. IWA eignet sich vor allem für Jugendliche, bei denen angenommen werden muss, dass sie wegen mangelnder psychosozialer Kompetenz nur sehr schwer in den Arbeitsmarkt integriert werden können.



Individuelle und realistische persönliche sowie berufliche Perspektiven werden in einem gemeinsamen Prozess entwickelt.

Ein lösungsorientierter und partizipativer Ansatz bildet die Basis für die Betreuungsarbeit und soll der Teilnehmer/ dem Teilnehmer ein selbstbestimmtes Leben (wieder) ermöglichen.

Das Erlangen einer individuellen Ausbildungsfähigkeit hat Priorität.

Die Entfaltung der persönlichen Kompetenzen und Ressourcen sowie das Entwicklungspotential stehen im Fokus dieses Projekts. Ziel von IWA ist, die Teilnehmer/innen an eine individuelle Ausbildungsreife heranzuführen und zu begleiten. Dies können unter anderem der erste Arbeitsmarkt oder weiterführende Ausbildungsangebote sein.

IWA-Betreuungen bieten wir an folgenden Standorten an:

IWA Ried - 15 Plätze
(Hauptplatz 37/Kirchenplatz 1, 4910)

.....
IWA Mattighofen - 8 Plätze
(Braunauer Straße 2, 5230)

.....
IWA Vöcklabruck/Gmunden - 10 Plätze
(Industriestraße 33, 4840)

Unser 5-Phasen- Modell

1 Persönliche Stabilisierung

Der Aufbau einer tragfähigen, belastbaren Betreuungsbeziehung ist die erste und entscheidende Stufe zu einer gelingenden sozialen und einer späteren beruflichen Integration.

Unterstützung beim Erlangen von Selbständigkeit und Handlungskompetenz sowie Begleitung in allen Belangen des täglichen Lebens vermittelt den Teilnehmer/innen Stabilität.

2 Orientierungs- phase

Die Jugendlichen sollen Möglichkeiten sinnvoller Betätigung kennen lernen und ihre Neigungen und Fähigkeiten erproben können. Arbeit soll wieder mit Abwechslung, Kreativität, Freude und Sinn verbunden werden können. Die Orientierung wird sehr individuell gestaltet und umfasst z.B.:

Organisation von Lehrgängen zur Berufserprobung bei Betrieben oder Beschäftigungsprojekten in der Region

.....
ausführliche Reflexion bisheriger Arbeits- und Kursenerfahrungen

.....
Training in Kleingruppen

3 Arbeits- erprobungs- und Arbeits- trainingsphase

Häufig scheitern Jugendliche bereits an Kursmaßnahmen, weil es ihnen an grundlegenden Arbeitshaltungen fehlt: Pünktlichkeit, Verbindlichkeiten einhalten, Durchhaltevermögen usw.

In Arbeitstrainingssituationen sollen diese Fähigkeiten in Form von Kleingruppenangeboten schrittweise trainiert werden. Die Anforderungen an Ausdauer, Genauigkeit, Arbeitstempo etc. werden stufenweise erhöht, ohne dass bei Rückschlägen gleich die ganze Maßnahme abgebrochen wird. In dieser Phase geht es auch darum, durch gezielte Bewerbungsunterstützung einen Kurs-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu suchen.

4 Ausbildungs- phase

Die Suche nach Ausbildungsmöglichkeiten und die Unterstützung bei der Ausbildung haben hohe Priorität. Dies bedeutet insbesondere:

Teilnahme an passenden Kursangeboten

.....
Unterstützung bei der Zuweisung bzw. Bewerbung um Ausbildungsplätze

.....
Lehrstellen-suche

.....
Begleitung während der Ausbildung

5 Übertritts- phase in den Arbeitsmarkt

Oberstes Ziel ist eine weiterführende Ausbildung bzw. die Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Auf Grund der Problemlagen der Jugendlichen kann es sein, dass dies nur zum Teil oder manchmal nur vorübergehend gelingt.

Damit eine abgeschlossene Lehre oder anderweitige Ausbildung erfolgreich in ein Beschäftigungsverhältnis transferiert werden kann, werden die Jugendlichen bzw. ihre Kolleginnen und Kollegen und Vorgesetzten während der ersten sechs Monate nach Vermittlung noch bedarfsgerecht im Arbeitsprozess unterstützt.

MOBILE DIENSTE



Sozialpädagogische Familienbetreuung
Erziehungs- und Alltagshilfe
Mobile Psychotherapie
Gemeinwesenarbeit

VOLLE ERZIEHUNG



SHANAIA – WG für junge Schwangere und Mütter
NYAMSA – Individualbetreute Mädchen-WG
UFO – Jugendnotschlafstelle
Mobile Einzelwohnbetreuung
Stationäre Einzelwohnbetreuung
Familiäre Betreuungsangebote
Elternarbeit

BERUFLICHE INTEGRATION



we need you - Jugendcoaching
IWA – Individuelle Wege zu Ausbildung und Arbeit
AusbildungsFit
KickStart – Motivationsprojekt Fußball

PROJEKTLEITUNG

IWA



Gitti Jansko

Hauptplatz 37 / Kirchenplatz 1
4910 Ried
0676 84 13 14 370
brigitte.jansko@soziale-initiative.at

RECHTLICHE & FINANZIELLE RAHMENBEDINGUNGEN

Dieses Projekt wird vom Sozialministeriumservice gefördert. Es gibt keine Folgekosten für die Teilnehmer/innen oder deren gesetzliche Vertreter/innen. Die Teilnahme ist freiwillig.

IWA ist ein Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem Jugendcoaching die Ausbildungspflicht bis 18 erfüllt. Durch das Angebot von Einzelbetreuung und Gruppenangeboten steht jeder Teilnehmerin / jedem Teilnehmer individuelle Betreuungszeit zur Verfügung, die mit der IWA-Betreuung vereinbart wird. Für die Arbeitstrainings wird ein therapeutisches Taschengeld in der Höhe von € 2,00 oder € 5,00 pro Stunde ausbezahlt.